

dialog.



Auslieferlogistik

Neues Themen-Spezial

Kundeninterview

Stefan Woost, Betriebsleiter
Sanacorp Langenhagen

Eventkommunikation

PRALLE auf der Messe PV Live!
in Hannover

Kunst & Logistik

Das Business Format KEP-Lounge
überschreitet Grenzen

Engagement

PRALLE unterstützt die
Aktion Kindertraum

VORWORT

Sehr geehrte Damen und Herren,
 liebe Kunden und Freunde,

erneut gibt es viel aus dem Hause PRALLE zu berichten. Die letzte Ausgabe des dialog in diesem Jahr erscheint deshalb erstmalig in einem erweiterten Umfang.

Gleichzeitig neigt sich ein ereignisreiches Jahr dem Ende zu. Wie bereits im letzten Jahr verzichten wir auch in diesem Jahr auf Kunden- und Weihnachtspresents und unterstützen stattdessen gezielt zahlreiche Kinderwünsche der Aktion Kindertraum. Die einzelnen „Wunschträume“ der Kinder, die wir mit unserem Engagement verwirklichen möchten, werden auf den nachfolgenden Seiten näher erläutert. Die vielen positiven Reaktionen unserer Kunden auf die letztjährige Aktion haben uns dabei bestätigt, zu Weihnachten wieder in Ihrem Sinne zu handeln.

Wer PRALLE Logistik einmal hautnah erleben wollte, hatte auf zwei tollen Events in jüngster Vergangenheit gute Gelegenheit dazu. So präsentierten wir uns abermals mit einem neuen Messekonzept anlässlich der großen Hausmesse PV Live! der PV Automotive GmbH in Hannover. Aber auch die letzte KEP Lounge war erneut eine gelungene Veranstaltung. Highlight hier war das eigens für die KEP Lounge entworfene Triptychon der Künstlerin Ute Lückner, dazu im Folgenden mehr.

Im Rahmen unserer Interviewserien sprachen wir mit unserer Mitarbeiterin Frau Viola Diewald und dem Betriebsleiter der Sanacorp Pharmahandel, Herrn Stefan Woost, der über das Unternehmen und die Zusammenarbeit mit PRALLE Logistik berichtet.

Zu guter Letzt starten wir mit dieser Ausgabe eine neue Artikelserie zum Thema „Auslieferlogistik und Logistische Daueraufträge“. Wir möchten Ihnen auf diesem Wege einen genaueren Einblick in die Leistungsinhalte dieses Geschäftsbereiches geben und Ihnen anhand von Beispielen demonstrieren, wie Sie davon profitieren können.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen!



Stefan Pralle



Andreas Pralle

Impressum:

Herausgeber:
 PRALLE Logistik GmbH, Langenhagen

Konzept & Realisation:
 www.pro-sale.com



„Reich ist man nicht durch das, was man besitzt, sondern durch das, was man mit Würde zu entbehren weiß, und es könnte sein, dass die Menschheit reicher würde, indem sie ärmer wird, und gewinnt, indem sie verliert.“
 (Immanuel Kant)

Mit großer Dankbarkeit blicken wir zurück auf das vergangene Jahr, in dem Sie uns in vielen Begegnungen bereichert haben.

Das Weihnachtsfest ist ein schöner Anlass, den Reichtum wechselseitiger Beziehungen zu würdigen.

Auf die lebendige Gemeinschaft mit allen Kunden und Partnern freuen wir uns auch im herannahenden Jahr und wünschen allen Gesundheit, Glück und Erfolg.

Frohe Weihnachten
 und ein glückliches Neues Jahr

Ihr PRALLE Team

Kurz notiert PRALLE wird neuer Partner der Gehe Pharma Handel Kassel

Ab Anfang 2012 übernimmt PRALLE Logistik die Gesamtdistribution der GEHE Niederlassung Kassel. Zu unserem Aufgabenschwerpunkt gehört insbesondere die tägliche Belieferung von über 200 Apothekenkunden. Die Distribution von 130 Tages- und Nachttouren erfolgt dabei mit rund 50 Fahrzeugen pro Tag.

Neben der Touren- und Frachtführerorganisation verantwortet PRALLE Logistik künftig auch die Sicherung einer gleichbleibend hohen Zustellqualität. Darüber hinaus unterstützen wir die GEHE Pharma Handel Kassel bei der Analyse der bestehenden Distributionsprozesse mit dem Ziel einer Optimierung der Ablauforganisation. Zu dem Projekt gehören alle Bereiche von der Warenbereitstellung, über die Zustellung, bis hin zur Rückführung von Retourware sowie die Tourenoptimierung im Allgemeinen.

Die GEHE Pharma Handel GmbH ist Partner für die Apotheken in Deutschland und versorgt sie mit mehr als 250.000 auf dem Markt erhältlichen Arzneimitteln und weiteren Gesundheitsprodukten. GEHE liefert aus 20 Niederlassungen in Deutschland bis zu viermal täglich Arzneimittel bundesweit in die Apotheken – im Notfall innerhalb von maximal zwei Stunden.



Kurz notiert Neue Teammitglieder

Durch weiteren Kundenzuwachs und die sukzessive Erweiterung unserer Dienstleistungsstandorte in diesem Jahr (u.a. Frankfurt, Osnabrück und Kassel) wurde es erforderlich, den daraus resultierenden neuen Anforderungen auch personell gerecht zu werden.

Insbesondere innerhalb unseres Unternehmensbereichs Partnermanagement und der angegliederten Qualitätssicherung wurde eine Personalaufstockung notwendig. Mit großer Freude stellen wir Ihnen heute die neue Mitarbeiterin sowie den neuen Mitarbeiter vor.

Herr Tobias Freitag (Bild) verstärkt seit dem 05. Dezember 2011 unsere Qualitätssicherung.

Frau Jennifer Bergs (Bild) wird zum 02. Januar 2012 ihre Tätigkeit im Partnermanagement aufnehmen.

Beiden neuen Teammitgliedern wünschen wir viel Freude und Erfolg in ihrem neuen Tätigkeitsbereich. Im ersten Quartal 2012 werden wir die Qualitätssicherung als auch unsere Disposition um jeweils eine weitere Mitarbeiterin bzw. Mitarbeiter erweitern. In der nächsten Ausgabe des dialog erfahren Sie mehr dazu.

John, 14 Jahre, aus Niedersachsen

ist ein schwerbehinderter Junge. Er leidet unter einer selten Erbkrankheit, dem sogenannten Klinefelter-Syndrom mit vier X-Chromosomen. Die Pflegeeltern, beide im Rentenalter, sind oftmals völlig überfordert. Er benötigt 100% Hilfe in allen Lebenslagen, kann kaum »Ja« und »Nein« voneinander trennen. Er zittert ständig heftig und leidet nachts chronische Schmerzen an den Beinen. Aus diesem Grund hat er schwere Schlafstörungen, die die ganze Familie belasten. Generell macht der Junge Rückschritte in seiner geistigen Entwicklung und zeigt autistische Verhaltensweisen. Im Umfeld von Menschenmengen und unbekannten Personen entwickelt er eine starke Unruhe, und so ist zum Beispiel der Besuch eines Freizeitparks unmöglich. Er kann im normalen Umfang nicht am öffentlichen Leben teilnehmen. John, aber auch seine Pflegeeltern, wünschen sich ein Dreiradtandem für Fahrten ins Grüne. Aktion Kindertraum wurde um die Restfinanzierung gebeten.

Wunsch: Ein Dreiradtandem

Demian, 2 Jahre, aus Niedersachsen

ist an Trisomie 21 (Down-Syndrom) erkrankt. Anfang des letzten Jahres hörten seine Eltern von der Doman-Therapie. Gerade beim Down-Syndrom bringt sie große Erfolge, weil nicht nur den körperlichen Einschränkungen entgegen gewirkt wird, sondern auch die mentale Entwicklung enorm gefördert wird. Zweimal war die Familie schon im »Family Hope Center«, und jedes Mal machte Demian große Fortschritte. Aktion Kindertraum übernimmt den kommenden Behandlungszyklus im Dezember.

Wunsch: Eine Therapieeinheit im »Family Hope Center«

Alan, 6 Jahre, aus Niedersachsen

ist an frühkindlichem Autismus erkrankt. Er spricht sehr gut auf Musik an und hat auch Spaß beim Geigenunterricht, den er bereits seit einem knappen Jahr bekommt. Er möchte gern weitermachen, doch das Geld in der Familie ist sehr knapp.

Wunsch: Geigenunterricht

Das Jugendwerk Rietberg in Nordrhein-Westfalen

ist eine heilpädagogische Einrichtung der Erziehungshilfe. Hier werden 80 Kinder und Jugendliche stationär und ca. 100 Jugendliche ambulant betreut. Geplant ist, auf dem Außengelände eine kleine Fußballspielfeldanlage zu bauen, damit die Kinder auch im Winter Fußball spielen können. Zusammen mit anderen Stiftungen wollen wir dieses Projekt unterstützen.

Wunsch: Eine Fußball-Kleinspielfeld-Anlage

Lieber Weihnachtsmann...

PRALLE unterstützt die Aktion Kindertraum

Einen Wunschzettel zu schreiben, gehört für Kinder in die Weihnachtszeit wie der Adventskranz oder Lebkuchen. Diese uns allen bekannte und zauberhafte Tradition spielt auch für PRALLE Logistik in diesem Jahr wieder eine große Rolle.

Denn leider gibt es Herzenswünsche, z.B. von Familien mit schwer kranken oder notleidenden Kindern, deren Erfüllung kaum zu realisieren ist.

Die Aktion Kindertraum ist deshalb bestrebt, sich dieser besonderen Wünsche anzunehmen und Träume gemeinsam mit Förderern zu verwirklichen. Wie bereits im letzten Jahr werden wir erneut dazu beitragen, dass Herzenswünsche in Erfüllung gehen.

Erfahren Sie unter www.aktion-kindertraum.de mehr über die wichtige und engagierte Arbeit dieses gemeinnützigen Vereins.



Ilayda, 6 Jahre, aus Nordrhein-Westfalen

ist aufgrund einer Frühgeburt schwer mehrfach behindert und in ihrer Entwicklung verzögert. Dies äußert sich in einer spastischen Parese. Die konduktive Förderung nach Petö ist für Menschen mit dieser Art der Beeinträchtigung sehr erfolgversprechend. Leider wird diese Therapie von den Krankenkassen nicht mehr bezahlt. Ilayda verfügt im Rahmen ihrer schweren körperlichen Behinderung über ein erfreulich gutes mentales Potential. Die Petö-Therapie soll ihre Möglichkeiten im körperlichen und geistigen Bereich fördern und sie in ihrer Entwicklung unterstützen.

Wunsch: Eine Petö-Therapie

Simeon, 4 Jahre, aus Schleswig-Holstein

ist der jüngste Bruder eines schwer erkrankten Jungen. Simeon versteht manchmal nicht, warum er immer wieder Rücksicht nehmen muss. Die Familie ist durch die besondere Situation auch finanziell sehr belastet und sieht keine Möglichkeit, Simeons großen Herzenswunsch nach einem ganz speziellen Gokart zu erfüllen.

Wunsch: Ein Go-Kart

Eine Weihnachtsfeier für schwerkranke Kinder!

Wie im vergangenen Jahr möchten die Hospize ihre individuellen Weihnachtsfeiern durchführen: Einige planen eine Aufführung, andere einen Weihnachtsmarkt, wieder andere möchten gemeinsam ein Festessen kochen. Eine Weihnachtsfeier mit Festessen für jeweils etwa 50 Personen (erkrankte Kinder, Geschwister und Eltern, Angehörige und Mitarbeiter des Hospizes) sowie kleinen Geschenken für jeden Schützling können die Hospize ohne Hilfe nicht finanzieren!

Wunsch: Eine Weihnachtsfeier für schwerkranke Kinder

Graig, 5 Jahre, aus Nordrhein-Westfalen

ist ein sehr schüchterner, kleiner Junge mit einer ausgeprägten Sprachblockade. Er hat ein paar autistische Züge, aber letztendlich konnten die Ärzte kein genaues Krankheitsbild definieren. Seit Sommer letzten Jahres besucht er einen integrativen Kindergarten und erhält dort einige Fördermaßnahmen. Dadurch und vor allem durch eine Dog-Water-Therapie hat sich sein Verhalten schon sehr verändert. Er ist mutiger geworden, spricht mehr und macht insgesamt einen wacheren Eindruck. Wir möchten Graig einen weiteren Block dieser Therapie finanzieren, um sein Verhalten weiterhin positiv zu beeinflussen.

Wunsch: Eine Dog-Water-Therapie

Die Kinder und Jugendlichen im Landesbildungszentrum für Blinde in Hannover

wünschen sich sehnlichst, dass ihr geliebtes Projekt »Soziales Lernen mit Tieren« im Jahr 2011 weiter ermöglicht wird. Viele blinde Kinder haben eine große Affinität zu Tieren, jedoch wegen ihrer schweren Erkrankung kaum Gelegenheit zum Kontakt mit Tieren. So werden neue Erfahrungen möglich, Ängste und Vorbehalte bei den Kindern abgebaut. Im Kontakt zu den verschiedenen Streicheltieren entwickeln sie neue Handlungs- und Sozialkompetenzen sowie Vertrauen in ihre eigenen Fähigkeiten.

Wunsch: Soziales Lernen mit Tieren

Kirill, 12 Jahre, aus der Ukraine

wäre heute gesund, wenn die ukrainischen Ärzte vor Jahren die richtige Diagnose gestellt hätten. Jetzt hängt sein Leben am seidenen Faden. Direkt nach der Geburt begann für Kirills Eltern das Martyrium von völlig unterschiedlichen ärztlichen Meinungen und Fehldiagnosen. Immer wieder wurden Operationen verschoben und schlussendlich gesagt, dass alles gar nicht so schlimm sei. Doch vor einem Jahr bekam Kirill Herzrhythmusstörungen. Nach einer weiteren Untersuchung sagten die Ärzte nun, dass sie nichts mehr für Kirill tun können, er hätte bereits als Kleinkind operiert werden müssen. Seine Eltern gaben nicht auf und wandten sich an das Herzzentrum München. Die deutschen Ärzte machten der Familie Mut. Hier kann Kirill geholfen werden.

Wunsch: Die anteilige Kostenübernahme für eine Herzoperation

Sag niemals „nie“!

Viele Unternehmen sind von Wirtschaftsspionage bedroht. Auf der 4. KEP Lounge gab es Tipps zum Schutz dagegen.

Als Initiator eines Businessformats wie der KEP Lounge werden wir oft nach dem Erfolgsrezept dieser einzigartigen Veranstaltung gefragt. Die Antwort ist denkbar einfach: Unkonventionelle Themen und allem voran, die Individualität unserer Gäste.

So erhielten wir am 10. November bei der inzwischen 4. KEP Lounge im Maritim Airport Hotel spannende Einblicke in die obskure Welt der Wirtschaftsspionage und wertvolle Tipps zum Vorgehen gegen Datenmissbrauch innerhalb unserer Unternehmen. Auskunftsfreudig plauderte Andreas Bertram, Polizeikommissar beim Niedersächsischen Ministerium für Wirtschaftsschutz, aus dem Nähkästchen. So stehe grundsätzlich längst jedes Unternehmen im Fokus des Wettbewerbs, wenn auch vor allem die Branchen Medizintechnik, Automotive und Energie besonders betroffen seien. Herr Bertram erläuterte, wie er und seine Kollegen interessierte Firmen vertraulich, anonym und kostenlos beraten.

Übrigens hielt die Veranstaltung im November zum ersten Mal auch ein künstlerisches Highlight für die rund 25 geladenen Gäste bereit. So entwickelte und produzierte Ute Lücker, eine Langenhagener Künstlerin, im Auftrag der Organisatoren, über mehrere Monate ein Triptychon. Es soll als Sinnbild für die Intention dieser Veranstaltungsreihe gelten. Unter dem Begriff panta rhei („Alles fließt“) spiegelt das Kunstwerk das Zusammenspiel der Initiatoren, Ehren- und Frühstücksgäste sowie den Austausch zu unterschiedlichen Themen wider.

Die Weiterarbeit am Triptychon soll bei künftigen Veranstaltungen zu einem festen interaktiven Bestandteil werden, da die Visitenkarten der jeweiligen Gäste von der Künstlerin live verarbeitet werden. Wir danken Frau Lücker auf diesem Wege sehr für das Initiieren eines solch kreativen Austausches!



Machen den Spagat zwischen Kunst und Logistik:
Jens Seidel (Citipost), Ute Lücker, Andreas Pralle (PRALLE Logistik), Olaf Krause (Logiline Systeme)



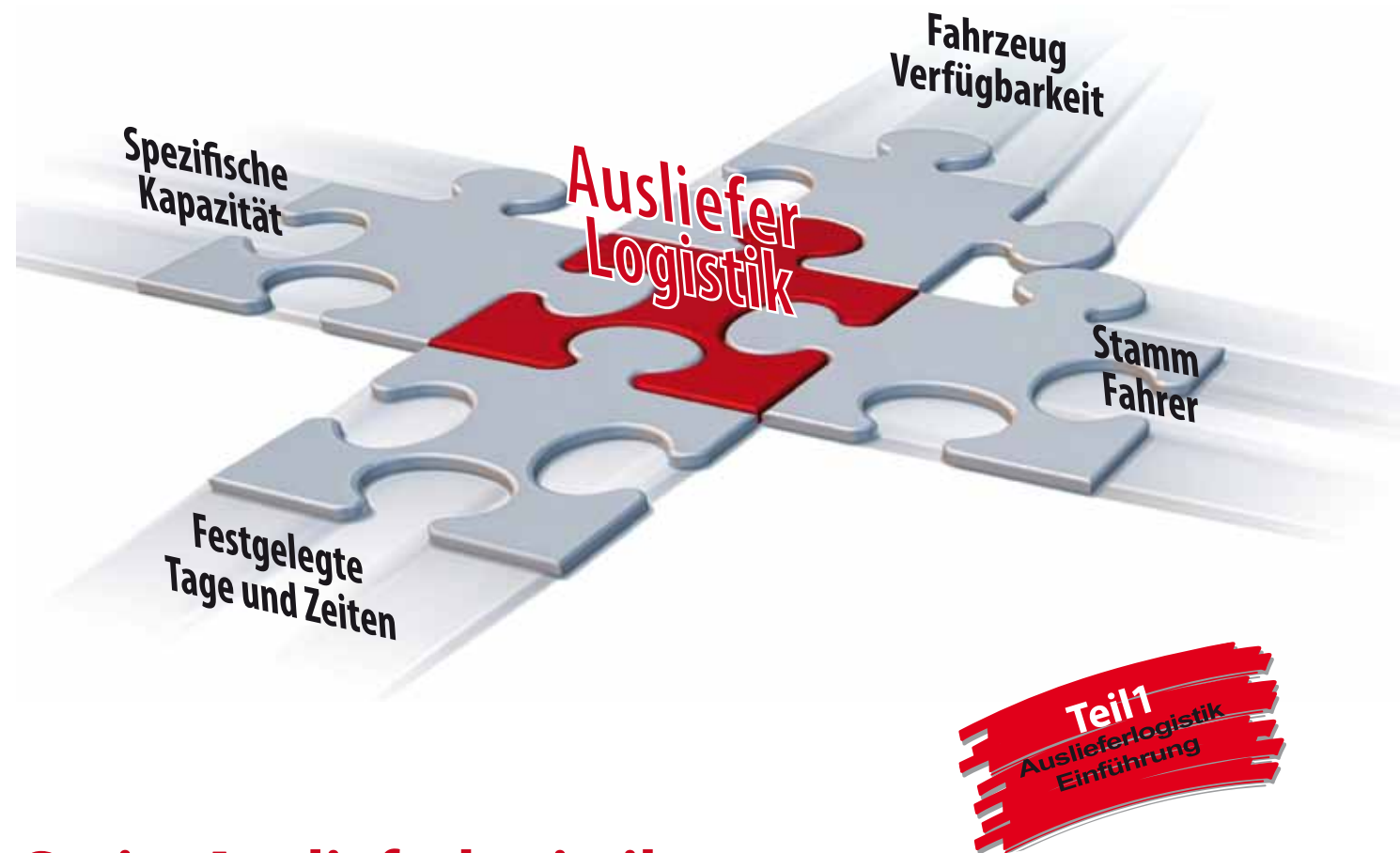
Wir drehen das für Sie!

PRALLE Logistik auf der Messe PV-LIVE! 2011 in Hannover

Als Logistikpartner der PV Automotive GmbH, eines der deutschlandweit führenden Unternehmen im freien Fahrzeugteilehandel mit Hauptsitz in Essen, erhielten wir erneut die Möglichkeit, unser Unternehmen im Rahmen der jährlich stattfindenden Informations- und Ordermesse „PV Live!“ in Hannover zu präsentieren.

Bei spannenden Turnieren am Kickertisch hatten die zahlreichen Besucher die Chance, einen der heiß begehrten PRALLE Fußballle zu „erkämpfen“. Dadurch entwickelte sich die PRALLE Lounge inmitten der führenden Hersteller dieser Branche zu einem beliebten Anlaufpunkt für Spiel, Spaß und Entspannung.





Serie: Auslieferlogistik

Andreas Pralle über Kernkompetenzen des Unternehmens

PRALLE Logistik ist Spezialist für Auslieferlogistik und Logistische Daueraufträge. Doch was verbirgt sich eigentlich hinter diesen Begriffen? Wie definiert sich unsere Leistung? Derartige Fragen erreichen uns immer wieder. Grund genug, Ihnen dieses Geschäftsfeld unseres Unternehmens näher zu bringen.

Viele unserer Leser verbinden mit dem Namen PRALLE klassische Transport- oder Kurierdienstleistungen. Tatsächlich sind deutschland- und europaweite Sonderfahrten oder der nationale und internationale Expressversand auch heute noch eine tragende Säule im Geschäftsfeld der PRALLE Logistik.

Allerdings verzeichnet der Markt seit geraumer Zeit zunehmende Tendenzen zum Outsourcing von Logistikleistungen. Hierzu zählen vor allem Logistiklösungen im Bereich der Auslieferlogistik für den Großhandels- und

Dienstleistungssektor. PRALLE Logistik hat sich besonders auf dieses Geschäftsfeld fokussiert und die eigenen Leistungselemente dabei konsequent weiterentwickelt.

In den folgenden drei Ausgaben des dialogs werden wir Sie eingehend über dieses spannende Marktsegment informieren.

Wir möchten Ihnen an dieser Stelle zunächst die Begrifflichkeiten „Auslieferlogistik“ und „Logistische Daueraufträge“ anhand von konkreten Praxisbeispielen bei bestehenden Kunden erläutern.

1

KFZ-Ersatzteilgroßhandel

Lieferungen an freie KFZ-Werkstätten

Kurzbeschreibung:

Jede Niederlassung in Deutschland versorgt täglich, innerhalb eines definierten Vertriebsgebietes, ihre Kunden mit KFZ-Ersatzteilen. Je nach Kundengröße und örtlicher Lage erhalten die Kunden bei Bedarf bis zu 5 x täglich bestellte Ware angeliefert.

Transportanforderung:

Tägliche Gestellung einer fixierten Anzahl von Fahrzeugen und Fahrzeuggrößen (Kasten-Kombi, Bus, Transporter, 7,5t-Lkw), die täglich zu festgelegten Gestellungszeiten und innerhalb eines fixen Zustellgebietes die Kundenlieferungen im Tageseinsatz durchführen.

2

Postdienstleistungen

Lieferung an Briefzusteller / Abholungen bei Briefversendern (inkl. Briefkästen)

Kurzbeschreibung:

Innerhalb der Organisation des Postdienstleisters wird nach Briefzustellung und Briefabholungen unterschieden. Briefzusteller erhalten im Laufe des Vormittags für Ihr Zustellgebiet weitere Briefsendungen an so genannte Versorgungspunkte geliefert. Im Verlauf des Nachmittags werden Briefsendungen i.d. R. täglich innerhalb festgelegter Zeitfenster abgeholt und in das Briefzentrum befördert.

Transportanforderung:

Tägliche Gestellung einer festen Anzahl von Fahrzeugen und Fahrzeuggrößen, die am frühen Vormittag zu festgelegten Zeiten die Briefsendungen für die Lieferungen an die Versorgungspunkte übernehmen. Am Nachmittag wird ebenfalls eine täglich feste Anzahl von Fahrzeugen und Fahrzeuggrößen zu fixierten Zeiten gestellt, welche die Briefabholungen bei den Kunden übernehmen bzw. die Briefkastenleerung durchführen und nach Abholung in das Briefzentrum befördern.

3

Energieversorgungsunternehmen

Lieferungen und Abholungen bei Banken und Außenstellen

Kurzbeschreibung:

Der Kunde betreibt einen täglichen internen Dokumenten- und Warenaustausch zwischen der eigenen Poststelle und den Unternehmensaußenstellen sowie Bankhäusern und Postfilialen.

Transportanforderung:

Tägliche Gestellung eines Kombi-Fahrzeuges zu fest definierten Zeiten. Das Fahrzeug fährt mehrmals am Tag, in einem zeitlich beschriebenen Rahmen, alle Unternehmensaußenstellen, Bankhäuser und Postfilialen an. Es übergibt Waren, Dokumente, Briefe und holt solche ab, um sie an die zentrale Poststelle zurück zu liefern. In den „Tagesleerzeiten“ übernimmt das Fahrzeug von der Poststelle ungeplante Sonderfahrten oder Materialversorgungsfahrten.

4

Werkzeugmaschinenbau

Ersatzteillieferungen an die Nutzer der Werkzeugmaschinen (Industriekunden)

Kurzbeschreibung:

Der Kunde stellt hochmoderne Werkzeugmaschinen her. Diese sind unter anderem mit Verschleißteilen versehen, die eine hochempfindliche Beschichtung besitzen.

Transportanforderung:

Tägliche Gestellung von Transportfahrzeugen, die in einem festen Tagestourenverlauf zu fixen Anlieferzeiten dieselben Kunden anfahren. Das Augenmerk muss hier auf eine sorgfältige Ladungssicherung gelegt werden, damit es an den zum Teil sehr empfindlichen und beschichteten Ersatzteilen nicht zu Beschädigungen kommt.

Unsere Dienstleistungsstandorte >>>
Hier sind wir bereits für unsere Kunden im Bereich der Auslieferlogistik aktiv

Teil1
Auslieferlogistik
Einführung

Zusammenfassend lässt sich also feststellen: Ganz gleich wie individuell jede einzelne Lösung von uns geplant und realisiert wird - grundsätzlich haben alle Kundenanforderungen in diesem Geschäftsbereich eine Gemeinsamkeit: Die garantierte Verfügbarkeit von spezifizierten Fahrzeugkapazitäten und Fahrpersonal zu festgelegten Tagen und Zeiten.

Klingt einfach? Soll es auch! Damit solche Projekte jedoch tatsächlich reibungslos implementiert und umgesetzt werden können, ist ein spezielles Know how und ein an die jeweilige Situation angepasstes Lösungskonzept notwendig.

Beginnen wir beim zeitlichen Bedarf des Kunden. Einige Unternehmen benötigen möglicherweise täglich ein oder mehrere Fahrzeuge im Tageseinsatz. Andere wiederum haben zwar auch täglichen Fahrzeugbedarf, jedoch nur für einige Stunden. In diesen Fällen sprechen wir von einer „Teiltagestour“.

Aber auch Kunden, die nur an einem oder zwei Tagen in der Woche ein Fahrzeug benötigen, werden durch uns bedient. Diese unterschiedlichen Bedarfs-situationen müssen täglich von uns organisiert und kontrolliert werden.

Dabei besteht die Vorgabe, dass unabhängig von der Anzahl wöchentlicher Einsatztage, immer ein Stammfahrer mit Fahrzeug durch uns bereit gestellt wird.

Möglich machen wir dies, indem wir das betreffende Fahrzeug in der verbleibenden Arbeitszeit bzw. an den „freien“ Tagen durch weitere Aufträge anderer Kunden auslasten. Und das alles standortunabhängig an inzwischen über 20 Dienstleistungsstandorten in Deutschland.

Insbesondere das stetig gewachsene Anforderungsprofil der Kunden an den Logistikdienstleister hat uns dabei geleitet, mehr als die reine Transportdienstleistung zu erbringen.



Und genau diese Mehrwertleistung – den Aufbau, die Inhalte, die Herangehensweise und unsere Umsetzung – möchten wir Ihnen in den nächsten drei dialog Ausgaben beschreiben. Lesen Sie dann, wie PRALLE Logistik diesen Geschäftsbereich im Sinne der Kunden weiterentwickelt hat und wie Sie davon profitieren können.

Sie dürfen gespannt darauf sein, wenn wir Ihnen die Türen öffnen zu

1. Konzepte zur optimierten Endkundenbelieferung
2. Prozessanalyse und Tourenoptimierung
3. Umsetzung und Nachhaltigkeit

Mitarbeiterportrait Viola Diewald im Gespräch

Frau Diewald, Sie sind bereits seit Januar 2006 bei PRALLE Logistik beschäftigt. Wie sieht Ihr Arbeitsalltag aus? Was sind Ihre Aufgaben im Tagesgeschäft?

Telefonieren, telefonieren, telefonieren..! Ich nehme zum Beispiel die Anfragen unserer Kunden entgegen und ermittle Frachtkosten für Aufträge des Tagesgeschäfts. Entsprechend der Angebote erfasse ich die Kurieraufträge in unserem System und disponiere sie unter Beachtung der jeweiligen Kundenanforderungen. Häufig unterstütze ich auch unseren Vertrieb bei der operativen Vorplanung von Aktionsanfragen zur Angebotserstellung.

Wie sind Sie in die Logistikbranche gekommen?

Seit meiner Ausbildung zur Speditionskauffrau lässt mich die Logistik nicht mehr los. Ich wollte schon damals einer Tätigkeit im Büro nachgehen, die mir dennoch viel Abwechslung bietet. Das ist in unserer Branche absolut der Fall.

Was ist die größte Herausforderung bei der täglichen Arbeit? Was reizt Sie an Ihrem Job am meisten?

Sowohl Kunden als auch unsere Kuriere zufrieden zu stellen. Das bedeutet zum einen, die Aufträge schnellstmöglich an die Fahrer zu vermitteln. Denn diese sind erst glücklich, wenn sie ohne lästige Standzeiten unterwegs sein können. Zum anderen soll die Abholung der Sendungen unserer Kunden möglichst zur genannten Vorlaufzeit erfolgen. Dabei müssen wir natürlich auch geografisch sinnvoll disponieren, damit die Anfahrt möglichst kurz ist. Das kann schon einmal knifflig werden.

Was schätzen Sie an PRALLE Logistik ganz besonders?

Ich finde es angenehm, dass das Team nicht zu groß ist und alle einen guten Draht zueinander haben. Da klappt die Zusammenarbeit gleich besser. Die im letztem Jahr eingeführte Datenfunktechnik ist eine tolle Unterstützung bei allen Herausforderungen.



Was macht Ihnen außerhalb der Arbeitszeit am meisten Spaß?

Zeit mit der Familie zu verbringen z.B. lange Spaziergänge mit Mann und Hund. Dazu kommen meine vielen Hobbys wie fotografieren, Saxophon spielen, viel lesen, Ski fahren (Pisten: von blau über rot und ein bisschen schwarz), Spielabende mit Freunden, im Urlaub ans Meer fahren.

Mitarbeiterportrait
Name:
Viola Diewald
Abteilung:
Auftragsannahme
Disposition



Kundeninterview

Wir sprachen mit Stefan Woost, Betriebsleiter der Sanacorp Niederlassung Langenhagen

Die Sanacorp ist ein führendes Unternehmen im pharmazeutischen Großhandel. Seit mehr als acht Jahrzehnten sorgt Sanacorp für die flächendeckende und wirtschaftliche Versorgung von Apotheken mit Arzneimitteln und Healthcareprodukten.

Die einzigartige Nähe der Sanacorp zu den Apotheken ist in der Satzung festgeschrieben. Aufgrund ihrer genossenschaftlichen Struktur versteht sich die Sanacorp als Partner der unabhängigen Apotheken und damit als Förderer eines starken und leistungsfähigen Apothekenwesens in Deutschland.

Mit Hilfe modernster Logistik und einem eingespielten Liefersystem bedient das pharmazeutische Großhandelsunternehmen, mit bundesweit 16 Niederlassungen, bis zu viermal täglich ca. 9.000 Apotheken. Damit leistet die Sanacorp einen wichtigen Beitrag, so dass zu jeder Zeit und allerorten in Deutschland Patienten auf die notwendigen Medikamente zurückgreifen können.

PRALLE Logistik begleitet Sanacorp bereits seit vielen Jahren als Logistikpartner. Wir sprachen mit Stefan Woost, Betriebsleiter der Sanacorp Niederlassung Langenhagen, über die Zusammenarbeit.

Herr Woost, als Betriebsleiter halten Sie buchstäblich die Fäden in der Hand. Was genau sind Ihre Tätigkeitsschwerpunkte und wie lange sind Sie bereits für Sanacorp tätig?

Zu meinem Verantwortungsbereich zählen in erster Linie die Betriebssicherheit, die Qualitätsüberwachung und -sicherung sowie auch das Kostencontrolling. Im Unternehmen bin ich bereits seit fast dreißig Jahren tätig.

In welchen Geschäftsbereichen setzen Sie PRALLE Logistik ein?

Pralle Logistik koordiniert den Versand von Arzneimittelsendungen für Apotheken. Dies beinhaltet vier zeitlich präzise getaktete Lieferzyklen pro Tag. In Zahlen ausgedrückt bedeutet das in etwa 300 Tages- und Nachttouren binnen 24 Stunden. Dafür hat Pralle Logistik im Schnitt rund 130 Fahrzeuge für uns im Einsatz.

Welche geografischen Regionen werden durch PRALLE Logistik bedient?

Das Vertragsgebiet deckt den Großraum Hannover sowie einen erweiterten Regionsradius ab. Dieser erstreckt sich im Süden bis Göttingen, westlich bis Minden, östlich bis Helmstedt sowie im Norden bis Uel-

Im Gespräch:
Stefan Woost ist seit nahezu 30 Jahren
im Unternehmen tätig.

zen. Darüber hinaus bearbeitet PRALLE Logistik auch das gesamte Weser-Ems Gebiet inklusive Norderney.

Wie bewerten Sie die bisherige Zusammenarbeit?

Sanacorp und PRALLE Logistik haben aufgrund der langjährigen und intensiven Zusammenarbeit einen sehr ausgereiften und hohen gemeinsamen Entwicklungsstand erreicht. PRALLE Logistik betrachten wir deshalb als sehr verlässlichen Partner, der es versteht, mit unseren Anforderungen mitzuwachsen.

Was unterscheidet das Unternehmen dabei von anderen Anbietern am Markt?

PRALLE Logistik gelingt es, sich sehr schnell auf veränderte Begebenheiten einzustellen. Ganz gleich ob es beispielsweise um Tourenneuorganisationen oder Gebietserweiterungen geht - die Arbeitsweise ist immer sehr professionell.

Zudem fungiert PRALLE Logistik als zentrale Schnittstelle zwischen dem Versandbereich der Sanacorp und den ausführenden Frachtführern. Das sorgt für kurze Wege und einen minimierten administrativen Aufwand sowie ein immenses Plus an logistischer Effizienz. Durch das gelebte Qualitätsmanagement wird dabei ein gleich hohes Leistungsniveau erreicht, welches sich nicht zuletzt auch in einer schnellen Lieferfähigkeit äußert.



Können Sie dazu ein Beispiel nennen?

Vor einigen Wochen haben wir gemeinsam ein einheitliches Qualitätsschema für den Bereich der Auslieferlogistik entwickelt, auf dessen Basis in regelmäßigen Abständen gemeinsame Qualitätsmeetings stattfinden.

Dies ist ein gutes Beispiel dafür, dass wir mit PRALLE einen Logistikpartner haben, für den eine nachhaltige Weiterentwicklung der Zusammenarbeit ebenso einen hohen Stellenwert besitzt wie für das Unternehmen Sanacorp

Herr Woost, wir danken Ihnen für dieses Gespräch.

PRALLE Logistik GmbH

Am Pferdemarkt 15 • D-30853 Langenhagen

Tel: +49 (0) 511 - 449 888 • Fax: +49 (0) 511 - 449 889 99

info@pralle-logistik.de • www.pralle-logistik.de

PRALLE

transports • logistics • services

